



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDXXXIV. Markgraf Johann gestattet, der Schützen-Compagnie zu Stendal gewisse Hebungen wiederkäuflich zu überlassen, am 26. Februar.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

desfes briues alle vnse ghudt, wechlick vnde vnwechlick, Den erhaftigen heren vicarien der kerken Sunte Peters to Stendall, dy nu sint, vnde alle ore nakomelinge vor achte marck Stendalscher weringe, dy fy vns ghentzliken vnde all bereydet hebben in eynem summen, dy denne in vnse vnde in vnser twiger eruen nuth vnde framen gekeret vnde gewanth sint. Hir var, vor sodanne achte marck Stendalscher weringe, schullen vnde willen ick Matheus Coppen, myne hufvrowe vnde vnser twiger eruen den vicarien der kerken sunte Peters to Stendall alle iar gheuen vppe Michaelis daghe twintich schillinge penninge Stendalscher weringe, ane iennigherleye vartoch, vnde weret, dat ick, myne hufvrowe edder vnser twiger eruen dar sumich ane worden vnde nicht vthene gbiuen dy twintich schillinge vppe sodane tith, alse varschreuen steyt; So moghen sy dath manen metht gheistliken edder werliken gerichte, wo em dat euenst vnde boquemest is. Ock so hebbe ick matheus Coppen, myne hufvrowe vnde vnser twiger eruen vns beholden meth den vargenanten vicarien, dat wy alle iar mechtig sint, vnse ghut van enne wedder to kopende vor achte marck Stendalscher weringe etc. — Hir var hebbe ick to Borghen geletet desse nhageschreuen myne frunde Mower Coppen, Peter Segher, Peter Moringk, Clawes Schernekow etc. — Na der borth cristi vnser heren virteyn hundert iar, dar nha in deme dry vnde Achtentichstem Jare, an deme daghe Fabiani et Sebastiani der hiligen merteler.

Nach dem Originale im Pfarrarchive der Peterskirche.

CDXXXIV. Markgraf Johann gestattet, der Schützen-Compagnie zu Stendal gewisse Hebungen wiederkäuflich zu überlassen, am 26. Februar 1483.

Mein gnediger Herr Marggraue Johans etc. Hat Cone Mafsen vergonnet, das er Hanfsen Garlippe, Ludwich moringk, Hanfsen Wrede vnd Hanfsen Schonhufsen, als Schaffern oder vorstendern der schutzen kumpanye Zu Stendall oder Iren nachkomen, eyen Wispell roggenn Inn vnd vf feinenn Hoff Zu Osteheren vor Zweinzig Stendlischer marck vf einen widerkauf nach Inhalt des kaufbriues verkauffen mag, Doch das er oder sein erben den, so erster sie kennen oder mogen, den wider ablosen. Actum Coln an der Sprew, am mitwochen nach Reminiscere, Anno etc. LXXXIII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 153.

CDXXXV. Markgraf Johann legitimirt den unehelich gebornen Dieterich Lornow zu Stendal, am 8. Mai 1483.

Wy Johannes, von gades gnaden Marggraue to Brandemborch, to Stettin, Pommern etc. hertoghe, Burggraue to Nurenberg vnd Furste to Rügen, bekennen offentlich met dessem